



Sie half ihm nach dem Unfall wieder auf die Beine: der Ex-Finanzexperte mit seiner Frau Barbara



Uwe Simanowski, der Märchen-erzähler: „Das ist das kleine Kohlen-gespenst, das man nur am Tage sehen kann, weil es ja schwarz ist...“

Gut tun tut gut  
Eine Initiative des SoVD

Früher war er einer der fragtesten Finanzberater im Großraum Hannover. Wer sein Geld sicher und renditestark anlegen wollte, der fühlte sich bei Uwe Simanowski gut aufgehoben. Bis zu dem Tag, an dem der Bankmanager aus Sarstedt einen Unfall erlitt, der sein Leben von Grund auf veränderte.

Es war der 9. August 2000, als sich der damals 44-Jährige auf sein Fahrrad schwang und ins Büro losradelte. Doch auf halber Strecke stürzte der zweifache Familienvater aus bis heute ungeklärten Gründen. „Mir fehlt jede Erinnerung. Und es konnte trotz aller Anstrengungen nie herausgefunden werden, was damals passiert war“, erzählt er. Mit mehreren Schädelbrüchen

Schweren Herzens ging er in den Ruhestand

und schweren Hirnverletzungen wurde Uwe Simanowski ins Krankenhaus eingeliefert. Erst nach einer zweiten Operation erholte sich der Anlageberater allmählich und begann mithilfe seiner Frau Barbara (47), das Gehen zu üben.

Nach einem mehrmonatigen Reha-Aufenthalt wollte er unbedingt wieder arbeiten. Doch sein Körper streikte. „Ich konnte mich nicht mehr konzentrieren,



litt unter starken Kopfschmerzen und wurde schnell müde“, sagt er. Schweren Herzens ging Uwe Simanowski in den vorzeitigen Ruhestand. Der Unfall hatte ihn verändert. „Er ist ruhiger und beschaulicher geworden“,

# Ein Märchenonkel aus der Finanzwelt

Früher war er ein gefragter Anlageberater. Doch nach einem lebensgefährlichen Unfall konnte Uwe Simanowski (51) nicht mehr in seinem Beruf arbeiten und erfreut heute Kinder mit seinen Geschichten

Radfahren gehört zu Uwe Simanowskis liebsten Freizeitbeschäftigungen

stellt seine Frau Barbara fest. Gleichzeitig entdeckte er neue Fähigkeiten, die er vorher nicht zu besitzen schien. „Ich wurde sehr kreativ“, erzählt er. „Kleinigkeiten des Alltags regten plötzlich meine Fantasie an. So begann ich, Kindergeschichten zu erfinden.“ Märchen wie „Fludi, das Kohlengespenst“ oder „Pinguin, wo sind deine Flügel“ stammen aus seiner Feder. In liebevoller Handarbeit

bindet er die beschriebenen Seiten zu einem kleinen Lesebuch zusammen, das er mit Zeichnungen und Fotos illustriert.

Mitglieder des Sozialverbandes Deutschland (SoVD) und Kindergartenleiterin Angelika Stilkerbrook ermutigten Uwe Simanowski, seine Märchen in Tagesstätten und Vorschulen vorzutragen. Mit Erfolg. Die Kinder sind ganz begeistert von seinen Geschichten. „Es ist ein schönes Gefühl, wenn ich ihnen eine Freude machen kann“, sagt er. H. Ohge



Der 51-jährige Familienvater mit Angelika Stilkerbrook, der Leiterin der Kindertagesstätte „Stadtmäuse“ in Sarstedt

## INFO

HELFFEN IST GANZ EINFACH! GUT TUN – TUT GUT

Viele Menschen in Deutschland sind im Alltag auf Hilfe von außen angewiesen. „auf einen Blick“ unterstützt die bundesweite Initiative GUT TUN – TUT GUT des SoVD. Die Aktion zeigt mit praktischen Beispielen, dass es ganz einfach sein kann, für andere Menschen da zu sein. Schon mit geringem persönlichem und zeitlichem Einsatz können Sie viel bewirken. Alle können mitmachen: junge und ältere Menschen, Behinderte, Familien und Alleinstehende. Ausführliche Infos gibt es auf der Internetseite: [www.gut-tun-tut-gut.de](http://www.gut-tun-tut-gut.de)

Fotos: Ohge (4)